

Das seit 1991 auf dem Markt erfolgreich agierende Unternehmen LASAK konzentriert sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb innovativer Gesundheitsprodukte, insbesondere von Knochen- und Zahnimplantaten sowie Knochenregenerationsmaterialien. Dabei gilt die Aufmerksamkeit nicht nur der dentalen Implantologie, sondern auch der Neuro- und Schädelchirurgie. Diese Kombination ermöglicht dem Unternehmen, die modernsten Technologien in die dentale Implantologie erfolgreich zu übertragen. Im Gespräch mit Eduard Ptacek, Business Development Manager der Firma LASAK für die deutschsprachige Region, erfahren wir das Erfolgsrezept des Unternehmens.

Hundertprozentige Transparenz garantiert Erfolg

Was zeichnet Ihr Unternehmen am Markt aus?

Unser umfangreiches Portfolio für dentale Implantologie umfasst nicht nur Implantatsysteme, sondern auch Materialien für eine effektive Knochenregeneration sowie ausgeklügelte CAD/CAM-Systeme. Unsere Implantate sowie die Knochenersatzmaterialien und CAD/CAM-Gerüste werden in Eigenproduktion hergestellt, was heutzutage in der Industrie nicht immer der Fall ist. Dies ermöglicht uns eine 100-prozentige Kontrolle des gesamten Herstellungsprozesses und unsere Kunden gewinnen das Maß an Sicherheit, welches sie für eine erfolgreiche Behandlung benötigen. LASAK stellt zum Beispiel schon

seit vielen Jahren verschiedene individualisierte Komponenten für seine Kunden her, die den Ärzten auch die Versorgung von sehr komplizierten Fällen, wie Patienten mit Krebs, Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte, Malformationen oder Trauma, ermöglichen – auch wenn es heute mit der Verbreitung der CAD/CAM-Technologien viel einfacher geworden ist. Besonders Augenmerk wird bei uns auf bioaktive Materialien auf Basis von Calciumphosphatkeramiken und bioaktiven Titanmaterialien gelegt. Diese werden u. a. als Ersatz für Knochengewebe in der Orthopädie, Neurochirurgie, Kiefer- und Gesichtschirurgie verwendet. Übrigens

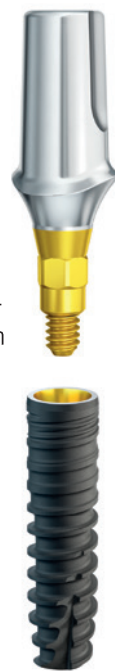


Abb. 2

ist LASAK einer der wenigen Hersteller weltweit, der das Implantat aus dem bioaktiven Hydroxylapatit Enhanced-Kunststoff mit der CE-Kennzeichnung zugelassen hat.

2013 wurde das BioniQ®-Implantatsystem eingeführt. Was ist das Besondere an diesem System?

Aufgrund ausgezeichneter jahrelanger Ergebnisse in der klinischen Praxis mit unserem vorigen Implantatsystem IMPLADENT wurde das Implantatsystem BioniQ® entwickelt. Die Implantate sind mit der hydrophilen LASAK BIO-Oberfläche versehen, die in der klinischen Praxis schon fast 20 Jahre verwendet wird und deren bioaktive Eigenschaften bis heute nicht überholt wurden. Die Oberfläche beschleunigt die Bildung der Kontaktfläche zwischen Implantat und Knochen und verkürzt somit die Einhei-

Abb. 1



Abb. 1: Neben den Produktionsaktivitäten verfolgt das Unternehmen eigene Forschungs- und Entwicklungsprogramme. – **Abb. 2:** Das schmale BioniQ® 2,9 mm-Implantat.



Abb. 3

Abb. 3: Mit den LASAK-Produkten werden die Kunden bei Schulungen auch im Firmensitz in Prag vertraut gemacht. – **Abb. 4:** LASAK CadCam-Steg mit Locator. – **Abb. 5:** Die moderne CAD/CAM-Technologie wird auch bei der Herstellung des individuellen Schädelimplantats verwendet.

lungszeit und die Behandlungsdauer. Ausgezeichnete Ergebnisse werden bei der Frühbelastung gezeigt. Außerdem nutzte LASAK seine 22-jährigen Erfahrungen mit den schmalen Implantaten, sodass das BioniQ®-Implantatsystem nicht nur Implantate mit den gewöhnlichen Durchmessern, sondern auch das schmale 2,9 mm-Implantat aus dem Hochleistungstitan umfasst. So steht dem Zahnarzt ein geeignetes Implantat für jede Situation bereit.

Das Angebot auf dem Implantologiemarkt wird ständig erweitert – auch im Bereich der CAD/CAM-Systeme. Wie stellen Sie sich dieser Herausforderung? Die LASAK CadCam-Technologie bietet ein System zur Herstellung von präzisen Suprakonstruktionen, die das genaue und feste Einsetzen des Zahnersatzes



Abb. 4

auf Implantat- sowie Abutmentniveau ermöglichen. Unsere Suprakonstruktionen werden nicht nur für beide LASAK Implantatsysteme, sondern auch für

andere oft nachgefragte Implantatsysteme gefräst, d.h. neue Implantatsysteme werden der Nachfrage nach allmählich hinzugefügt. LASAK stellt zudem auch eigene Scankörper her, die durch hohe Präzision gekennzeichnet sind. Von Anfang an hat LASAK auf 100 Prozent Offenheit gesetzt und bemüht sich, den Kunden nahezustehen.

Den modernen CAD/CAM-Zentren bietet LASAK einen professionellen Full Service. Unsere Zahntechniker ermöglichen den Laboren sowie Praxen, die noch kein CAD/CAM-System besitzen, von unserem LASAK CadCam auch zu profitieren. Unsere Ingenieure helfen oft den Kunden, die einen Scanner haben, ihn aber aus zeitlichen Gründen nicht richtig beherrschen. Wir unterstützen die Kunden, sich mit dem CAD/CAM-System mehr vertraut zu machen. Das Auftragsformular, die Verfolgung des Auftrags sowie CAD-Bibliotheken stehen den Kunden online zur Verfügung. Die CAD-Bibliotheken werden durchlaufend aktualisiert. Zurzeit arbeiten

wir an der Problematik der Langzeitverfolgung und Identifizierung der Verbindungselemente der Suprakonstruktionen mit dem angewinkelten Schraubenzugangskanal.

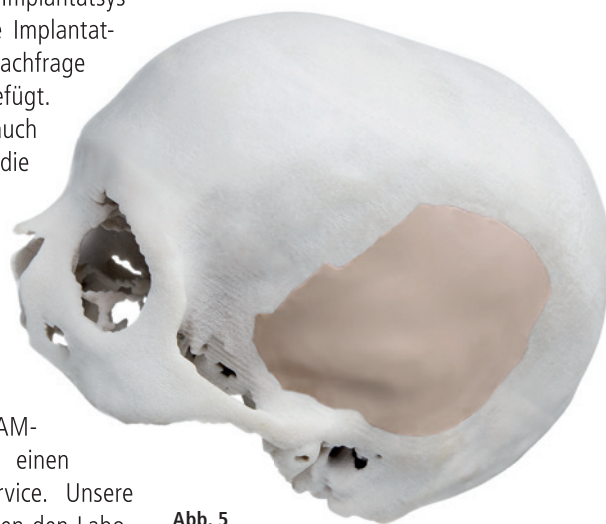


Abb. 5

Was 1991 klein und lokal begann, hat sich in den vergangenen Jahren fest am internationalen Implantologiemarkt etabliert. Wie lautet Ihr Erfolgsrezept?

Seit Jahren nimmt LASAK auf dem Heimatmarkt in der Tschechischen Republik eine dominante Stellung ein und der Export steigt kontinuierlich. Außer in einigen sehr anspruchsvollen europäischen Märkten etablierte sich LASAK sehr erfolgreich – auch auf den Märkten, die oft sehr preissensitiv sind, in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, im Mittleren Osten und in Südasien. Neben den Produktionsaktivitäten verfolgt das Unternehmen in Kooperation mit führenden wissenschaftlichen Institutionen, Universitäten und renommierten Klini-

ken eigene Forschungs- und Entwicklungsprogramme, die sich vor allem auf die Entwicklung neuer Produkte konzentrieren. LASAK arbeitet ständig an Innovationen, verfolgt die letzten Trends und investiert in neue High-End-Technologien. Serviceorientiertes Handeln und enger Kundenkontakt spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Herr Ptacek, vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt

LASAK Ltd.

Československá 1047/46
190 01 Prag 9 – Hloubětín
Tschechische Republik
Tel.: +420 224 315663
www.lasak.com